

Lokal-Nachrichten aus der alten Heimath.

Preußen.

Provinz Brandenburg. Berlin. Der „Vorwärts“, das hiesige Organ der Sozialdemokraten, druckte neulich in seinem Inzeratenthell eine Anzeige ab, in welcher der Verein der Stereotypen bekannt macht, daß er infolge von Lohnstreikigkeiten über den „Vorwärts“ die Sperre verhängt hat, daß also, ehe nicht eine anderweitige Regelung der schwebenden Streitfragen stattgefunden, keines seiner Mitglieder für den „Vorwärts“ arbeiten werde. Das übliche „Herrenpeifen“ von Droschken durch die Hotelportiers wird hier von nun an nicht mehr geduldet werden, nachdem eine gerichtliche Entscheidung ergangen ist, daß darin eine strafbare Verhöhnung zu erblicken sei. — Der jugendliche Kameruner Paul Zampa, der beim Garde-Füsiliers-Regiment als Dreijährig-Freiwilliger seine militärische Ausbildung genoss, ist kürzlich zum Unteroffizier befördert worden und über Wilhelmshafen nach seiner Heimath aufgebrochen. Zampa folgt dort der kolonialen Schutztruppe eingereicht werden.

Kaliberge-Rüdersdorf. Nicht weniger als 20 Brände haben kürzlich in einer Nacht in dem Dorfe Kleinbaum stattgefunden; acht Wohnhäuser, fünf Scheunen und sieben Ställe fielen an den verschiedenartigsten Stellen des Dorfes dem Feuer zum Opfer. Zwei Personen wurden unter dem Verdachte der Brandstiftung verhaftet.

Spanaun. Aus den Militärgefängnissen ist seit einiger Zeit jedwede Industrie für Privatunternehmer entfernt. In der Anstalt selbst wird in der Regel nur noch Schuhmacheri und Schneideri für militärische Zwecke betrieben.

Provinz Hannover. Hannover. Der Wirth eines Lokals in der Neuenstraße verweigerte vier fremden Zimmerleuten, die sich schon auf der Straße lärmend benahmten, den Zutritt zu seinem Lokal. Kurze Zeit darauf erschienen 20 bis 30 Zimmerleute, bewaffnet mit Äxten, Hämmern und dicken Knütteln und zogen an, Alles zu demoliren. Selbst die dicke, eichene Hausthür wurde kurz und klein geschlagen. Erst als militärische Hilfe von der Schloßwache eintraf, wurde die Ruhe nach und nach wieder hergestellt; 38 Personen wurden verhaftet.

Diepholz. Der jetzt in Hamburg lebende Rentier Völkemann, ein geborener Diepholzer, hat der Gemeinde Diepholz die Summe von 30,000 Mark als Geschenk überwiefen mit der Bestimmung, sie zum Bau eines Schulgebäudes für die hiesige Volksschule zu verwenden.

Scheffel. Infolge der vom Vorstande des Landwirtschaftlichen Vereins gegebenen Anregung wurde hier ein Vorkereingenshaft gegründet; 134 Landwirthe, die ungefähr 700 Wirthschaftsbesitzer, traten sofort der Genossenschaft bei.

Provinz Hessen-Nassau. Cassel. Kürzlich fanden Arbeiter in einem Winkel der in der költnischen Allee befindlichen Kaltgrube einen Mann von Kälte erstarbt auf dem Boden liegend. In demselben wurde der Arbeiter Maack von Heiligenrode erkannt.

Dornholzhausen. Die hiesige Gemeinde hat auf Kosten der Stadt Homburg einen Hydranten gesetzt bekommen, den dieselbe bei Ausbruch eines Brandes benutzen kann. Es ist dies eine Gegenleistung für Benutzung des Hirschbachs.

Provinz Pommern. Greif bei Großlin. Die Fischer Benninghens Cheleute feierten das Fest der goldenen Hochzeit.

Neegow bei Demmin. Eine hiesige Arbeitsfrau hatte am Weihnachtsabend als Knecht Ruprecht Nachbarn Kindern Geschenke gebracht. In augerechter Stimmung kehrte sie zurück, hatte jedoch die Schwelle ihres Hauses noch nicht überschritten, als sie mit einem Schmerzensschrei zu Boden sank. Der Schemmann fing sie noch in seine Arme, wurde jedoch von dem Schreck ebenfalls niedergeworfen. Der herbeigerufene Schäfer des Dorfes fand beide Cheleute am Boden liegen, die Frau als Leiche. Ein Herzschlag hatte ihrem Leben ein schnelles Ende bereitet.

Provinz Posen. Posen. Die in polnischer Sprache erscheinende Zeitung „Goniec Wielkopolski“ wendet sich in einem maßlos heftigen Artikel gegen das in den ehemaligen polnischen Landestheilen angelegte deutsche Clement, indem sie schreibt: „Der Verkauf polnischer Erde an Fremde und besonders an die Ansetzungscommission sei eine Schmach. Die Verkäufer sollten bis nach dem Tode verflucht werden und Niemand sollte ihnen einen Ruheplatz gewähren.“

aber ein eigenes selbstständiges Gemeinwesen. Der Besizer befindet in demselben natürlich zugleich sämtliche Ehrenstellen.

Kaiteburg. Die hiesige Zuckerfabrik, welche am 27. September ihre Kampagne begann, endigte am 30. Dezember. Die Gesamttrübenverarbeitung betrug 682,815 Centner gegen 462,100 Centner im Vorjahre.

Provinz Westpreußen. Danzig. Aus alten Plänen und Karten hat man festgestellt, daß unter der Wahlen, Silabeth die alte Wastel liegen müsse. Bei der Abtragung ist man auf sehr starke Mauern gestoßen, die unzweifelhaft Theile der alten Wastel sind. Man will nun die Wastel vollständig freilegen und hofft, darin Funde von historischem Werth zu machen. Auf dem durch Niederlegung der Festungswälle gewonnenen Platz soll das neue Dienstgebäude für den kommandirenden General errichtet werden.

Kulm. Fräulein Bredow, die im Hause des Maurermeisters Stroh wohnte, wurde Nachts vom Herzkrampf befallen. In der Angst griff sie die Tischdecke, wodurch die brennende Lampe zur Erde fiel, und während die Dame selbst, vom Schlage getroffen, todt zu Boden sank, gerieth das Zimmer in Brand. Die herbeigekommenen Hausbewohner konnten nur mit Mühe die schon versengte Leiche aus den Flammen retten.

Rheinprovinz. Köln. Der Staatssekretär des Reichspostamts Dr. von Stephan hat die ihm von der Kölner Kameradschaft verliehene Ehren-Mitgliedschaft angenommen.

Dhligg. Kürzlich wurde die neue Bahnstrecke Dhligg-Hilden dem Verkehr übergeben. Dadurch sind nunmehr die Städte Dhligg und Solingen in direkter Linie verbunden. Ihren vollen Werth wird die Bahn freilich erst dann erhalten, wenn auch die Strecke Rheinsfeld-Solingen ausgebaut sein wird.

Trier. Die strenge Kälte der jüngsten Tage hat auch in unserem Regierungsbezirk einige Opfer gefordert. So fand man bei Hegerath einen Mann ertrunken auf dem Rhele. Auch auf dem Wege von Vieher nach Berncastel wurde ein Mann ertrunken am Rhele aufgefunden.

Provinz Sachsen. Giesleben. Die Beunruhigung durch unterirdische Einstürze, die sich bisher auf die Zehnjährstraße beschränkten, wächst, da die Erscheinungen sich inzwischen auch auf andere, von der Zehnjährstraße ganz abgelegene Stadttheile ausdehnen. In demerschiedenen Straßen zeigen eine Reihe von Häusern breite Risse, die Fensterstüben zerplatzen, die Kamine, die Erbstöße widerhalten sich z. In der Zehnjährstraße haben mehrere Häuser gerammt werden müssen. In Betreff der Ursachen überwiegt die Annahme, daß die Erscheinungen auf Zusammenstürze in alten, vom Mansfelder Bergbau herrührenden Stollenangewöben herrühren. Von Seiten der Bergverwaltung der Mansfelder Gewerkschaft wird diese Annahme allerdings entschieden bekämpft. Die Seen bei Oberböblingen sind seit einiger Zeit erheblich gestiegen, während sie vorher stetig fielen.

Kaiteburg a. S. Sein 100stes Lebensjahr vollendete hier der frühere Tischlermeister Christian Kaufmann in Retzgenstedt bei Kolldeu.

Provinz Schlesien. Breslau. Einer Mittheilung des Hygienischen Instituts der hiesigen Universität zufolge ist in Städtisch-Janow, woselbst bereits zwei Cholerafälle vorgekommen sind, auch der 27-jährige Fleischergehilfe Kotreba an asiatischer Cholera gestorben. Die Regierung veranlaßte die gesundheitspolizeiliche Untersuchung der Steinöfengrube Karsten-Centrum, von welcher die ebenfalls von der Cholera heimgegriffene Stadt Beuthen Trinkwasser erhält.

Kattowitz. Wegen Rauchbeschädigung des von Thiele-Winkler'schen Forstreviers ist gegen eine größere Zahl industrieller Werke Obereschleiens eine Entschädigungsklage angestrengt worden. Nach sachverständigem Gutachten ist die Gränze des ganzen 3000 Hektar großen Waldes in Frage gestellt. Der jährliche Schaden, der fast ausschließlich durch schwefelige und schwefelsäure veranlaßt wird, ist auf rund 68,000 Mark berechnet.

Provinz Schleswig-Holstein. Schleswig. Kürzlich hat der gewöhnliche Vorfall sich ereignet, daß ein Wolf im Thiergarten geschossen worden ist. Derselbe war nämlich einer Menagerie entflohen, die hier einige Zeit auf dem Stadtfelde in einer Anzahl Wagen sich aufhielt, ohne Vorleistung geben zu können.

Altona. Auf Anordnung der Polizeibehörde wurden acht Stieren Dynamit auf der Höhe von Helgoland's Meer versetzt. Die Küsten waren aus dem Braud des bei Cuxhaven gesunkenen Dampfers „David“ zu Tage gefördert worden.

Provinz Westfalen. Gelsenkirchen. Auf Jede „Consolidation“ soll demnächst eine Verjudikation für Sprengstoffe errichtet werden. Man will in Zukunft die Verjudikation nicht mehr, wie dies bisher geschah, in Leuchtgas- oder Benzindämpfern, sondern in mit Grubengas (schlagenden Wettern) und mit Kohlenstaub geschwängelter Luft vornehmen, um auf diese Weise ein besseres Bild von der Wirkung der Sprengstoffe in der Grube zu erhalten.

Faderborn. Ein in der Nähe der Stadt wohnender Mann fandte kürzlich ein Kind aus, um Schnaps zu holen. Das Kind kehrte jedoch nicht zurück, es war unterwegs ertrunken.

Sachsen. Dresden. Hier hat sich schon seit einiger Zeit ein Griechischer Name mit gutem Erfolge als Ringkämpfer produziert. Nachdem er zahlreiche Gegner, darunter einige, deren Namen in der Welt des Ringsports bisher einen guten Klang hatten, geworfen, ging ihm von dem bekannten Ringkämpfer Abs, dem ein Ruf zweier Welten voranging, eine Herausforderung zu. Abs kam hierher und wurde von dem Griechen Pierri jämmerlich geworfen.

Cheunitz. Den Städten mit elektrischem Bahnbetrieb hat sich neuerdings auch Chemnitz durch Eröffnung von zwei Linien angeschlossen. Die zum Betriebe benötigte elektrische Energie wird der städtischen Centrale entnommen.

Erkau. Eine seltene Tauffeier befiel kürzlich eine hiesige Familie. Bei dem Fest waren nämlich die Urgroßmutter, die zwei Urgroßväter, eine Urgroßmutter, beide Großeltern, sowie die Eltern des Täuflings, also fünf Generationen, zugegen. Alle fünf Ausnahmen trafen sich voller geistiger und körperlicher Frische und Kraft.

Leipzig. Nachdem übereinstimmende Beschlüsse beider hiesiger städtischer Kollegien vorliegen, wird demnächst mit den Arbeiten zur Ausführung einer neuen Druckrohrleitung von dem zweiten Wasserwerk nach den Hochbehältern bei Proßkobeia z. begonnen werden. Diese Neuherrstellungen bedingen den beträchtlichen Aufwand von 688,000 Mark.

Flauen. Der aus Hohenstein-Ernstthal gebürtige 18 Jahre alte Wagenführer Müller ist hier unter den Anzeichen der Nistofin-Vergiftung gestorben. Müller hatte selten warmes Essen eingenommen, dagegen viel starke Cigaretten geraucht.

Meißen. Als „epochemachende Neuheit“ werden in hiesigen Blättern von einer hiesigen Firma, welche mit Musikinstrumenten aller Art handelt, aus Porzellan hergestellte Klaviere angepriesen, welche die hölzernen Klaviere in jeder Beziehung in Schatten stellen sollen.

Thüringische Staaten. Gera. In einem hiesigen Hotel starb ganz plötzlich am Herzschlag der bekannte Generalsekretär des deutschen Schachbundes, Herr Kaufmann Bwanig aus Leipzig, der gerade hier zum Besuch des Schachclubs weite. Herr Bwanig, dem das Arrangement bei den deutschen Schachkongressen oblag, und der auch auf den meisten Turnieren der dortigen Schachverbände erschien und dort ein gern gesehener Freund war, hat sich auch als Schachspieler einen guten Namen gemacht.

Pölig. Hier wurde kürzlich bei einer Arbeiterfestlichkeit unter anderem auch ein Hoch auf die Sozialdemokratie ausgebracht, und die vier anwesenden Musikanten diesen dazu einen Tusch. Für diese musikalische Bedeutung „revolutionärer“ Gesinnung sind die vier Tuschblätter jetzt um je zehn Mark bestraft worden.

Freie Städte. Hamburg. Eine elektrotechnische Fachschule soll im April d. J. hier eröffnet werden. Die Anstalt soll jungen Leuten, welche sich als Elektrotechniker ausbilden wollen, Gelegenheit geben, ihre Studien zu machen. — Der hier verstorbenen Groß-Industrielle Freiherr von Dhlendorff ist, wie erst jetzt bekannt wird, seinerzeit von König Wilhelm auf Betreiben des Fürsten Bismarck in den Reichsrath erhoben worden. Für diese Gestaltigkeit soll sich Bismarck beliebige Disposition über die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“, deren Besizer Dhlendorff war, gesichert haben.

Bremervaden. Lloyd-Dampfer „Stuttgart“ hat auf der Aue bei Baltimore bei schwerem Wetter seinen zweiten Steuermann Tebbens durch den Tod verloren. Auf der Bahn beschäftigt wurde derselbe von einer schweren Sturzwunde so heftig gegen einen eisernen Pfosten geschleudert, daß er eine gefährliche Verwundung am Kopfe erlitt und ist dann nach einigen Stunden seinen Verletzungen erlegen. Zwei Tage später fand der Verstorbene ein ehrenvolles Seemannsgrab in den Wellen.

Vöbed. In dem Fremdenbuch der hiesigen „Schiffergesellschaft“ sind die ersten Seiten, welche die Eintragungen des Kaisers, des Feldmarschalls Grafen Moltke, des Grafen Waldersee, sowie der übrigen Herren des Erfolges enthalten, sorgfältig herausgeschnitten worden. Ueber den Täter heißt jede Spur, auch über die Zeit der Vererbung ist nichts bekannt. Das Fehlen jener Seiten wurde erst kürzlich bemerkt, als die Inhaberin des Restaurants sie einräumen lassen wollte, um sie besser zu erhalten.

Oldenburg. Zetel. Der Gemeinderath der Gemeinde Neuenburg beschloß eine Eisenbahn Neuenburg-Zetel zu bauen und nach einem Landtagsbeschlusse erforderlichen Zufuß (unentgeltliche Vergabe von Grund und Boden für die Bahn und zehn Prozent der Baukosten) zu bewilligen. Bereits in vergangene Frühjahr hatte die Gemeinde Neuenburg die Genehmigung zu einer Bahn Neuenburg-Vochhorn nachgehnt, ist jedoch seiner Zeit vom Ministerium abschlägig beschieden mit dem Bedenken, den Anschluß in Zetel zu suchen.

Mecklenburg. Schwerin. Der bekannte General der Artillerie von Voigts Rhetz ist hier an einer Blutvergiftung gestorben, die er sich bei der Pflege seines Kindes zugezogen hatte.

Rostock. Die Kostocher-Flotte zählt jetzt 126 Fahrzeuge, 12 weniger als vor einem Jahre. Auch der Verlust an Menschenleben ist beträchtlich, da er sich auf gegen 40 Personen belief.

Braunschweig. Braunschweig. In das hiesige Kreisgefängniß sind im Laufe des letzten Jahres mehr denn 3600 Personen zur Verbüßung von Strafen festgenommen, bezw. in Unterjuchung abgeführt worden; vor fünf Jahren betrug die Zahl dieser Personen nur etwa 2200. — Die Zahl der Wohnhäuser in Braunschweig ist nunmehr über 6400 hinaus. Es sind im Laufe des letzten Jahres immerhin 170 neue Häuser bewohnbar geworden. Von 1887 bis Ende 1893 hat sich die Zahl der Häuser um rund 1000 vermehrt. Die Einwohnerzahl konnte man beim Jahreschluss auf 112,000 schätzen.

Großherzogthum Hessen. Darmstadt. Die Hochzeit des Großherzogs mit der zweiten Tochter des Herzogs von Sachsen-Coburg und Gotha, Prinzessin Viktoria Melitta, wird Ende April dahier stattfinden. — Die Weinsteuer mit einem Reinertrag von 300,000 Mark soll nicht neu wieder eingeführt werden, sondern sie ist nur wieder in's Budget eingestellt worden. Der vorige Landtag hatte sie nur für die vorige Finanzperiode aus dem Budget gestrichen.

Burgbad. Die Zellenstrafanstalt Burgbad geht ihrer Vollendung entgegen. Es kommen darin mehrere Hunderte von Sträflingen untergebracht werden.

Großen-Busef. Hier starb kürzlich eine Frau von 93 Jahren. Sie hatte 12 Kinder und hinterläßt 60 Enkel, 30 Urenkel und 6 Ururenkel.

Heppenheim. Nach dem hiesigen Kreisblatt wurden bei einer unlängst hier abgehaltenen Treibjagd auf dem Jagdgebiet des Herrn von Berglas, 122 Hasen erlegt und ein Jäger und ein Treiber angeschossen.

Mainz. Ein Maler in Nieder-Saulheim beging einen eigenthümlichen Selbstmord. Er schlug in den mit einer dicken Eisdicke versehenen Mähbach ein Loch, schlüpfte unter das Eis und ertrank.

München. Hier haben sich im Monate Dezember 1893 zu dauernem Aufenthalt 2189, zu vorübergehendem Aufenthalt 14,323, insgesammt 16,512 Personen angemeldet. — Der verstorbenen bayerische General v. Stephan hat seinerzeit eine Stiftung von 10,000 Gulden errichtet, aus deren Zinsen alljährlich eine hervorragende eole Handlung eines bedürftigen geborenen Bayern ohne Unterschied des Geschlechts, der Konfession, des Standes und Alters, durch Ertheilung eines Geldpreises, welcher die Benennung „Stephanpreis“ führt, gekehrt werden soll. Die Ertheilung des Preises für die Zeit seit dem 1. Dezember 1893 findet am 1. Dezember 1894 statt. Die bayerischen Behörden, sowie alle solche, welche von einer in diesen Zeitraum fallenden, hervorragenden eole Handlung eines Bayern Kenntniß erlangen, werden demgemäß aufgefordert, den bezüglichen Fall zur Kenntniß des bayerischen Staatsministeriums des Innern zu bringen.

Bamberg. Ein Wagenwärter, der die Strecke Proßkobeia-Bamberg befährt, wurde wegen „übertriebener Ehsucht“ in eine Disziplinarstrafe von 3 Mark genommen. Die „übertriebene Ehsucht“ bestand darin, daß der schon 60 Jahre alte Wagenwärter hier, ganz durchfahren von der Fahrt, sich auf 10 Minuten entfernte, um in der Restauration — einen Teller warme Suppe zu essen.

Jugosladt. Privatier Maier von hier stürzte in einen ziemlich tiefen Brunnen, ebenso seine zur Hilfe herbeigeeilte Schwester, ohne daß sie erheblichen Schaden genommen hätten.

Külnberg. Eine hiesige Frau fand des Morgens ihr drei Monate altes Kind, das sie während der Nacht zu sich in's Bett genommen hatte, todt. Die gerichtliche Sektion ergab, daß das Kind den Erstickungstod gefunden hat. Vermuthlich hat die Frau während des Schlafes eine Wendung gemacht und hierbei das Kind erdrückt.

Kirchheimbolanden. Dem Acker Seeger von Rittersheim wurde von seiner Dienstmagd, mit der er in Streit gerieth, der Kellner derart an den Kopf geworfen, daß sofort ärztliche Hilfe in Anspruch genommen werden mußte.

Steinbach a. Man. Dieser Tage wurde hier ein Elternpaar mit dem ersten Knaben beschenkt. Die Eltern haben jetzt eine Kinderzucht von 15 Köpfen. Die Mutter erfreut sich der besten Gesundheit und ist noch sehr rüstig.

Württemberg. Stuttgart. Die hiesige Kunstschule zählt im laufenden Winterhalbjahr 74 Schüler (gegen 69 im vorjährigen Wintersemester).

Bachensfeld. Zur Erbauung einer katholischen Kirche hier wurde ein Staatsbeitrag von 5000 Mark bewilligt.

Kleinbottwar. Die Feier des 80. Geburtstages beging unter großer Betheiligung wissenschaftlicher Kreise eine der hervorragendsten Zierden der Berliner Universität, der ordentliche Professor der Philosophie, Geh. Regierungsrath und Doktor aller vier Fakultäten, Eduard Zeller, der am 22. Januar 1814 hier das Licht der Welt erblickt hat und der Berliner Hochschule seit 1872 angehört.

Künzelsau. Das Christfest brachte uns die elektrische Beleuchtung unserer Straßen. Wenn die neue Einrichtung auch noch nicht ganz vollendet ist, so ist man doch jetzt schon mit der Leistungsfähigkeit derselben wohl zufrieden.

Ulm. Die seit längerer Zeit dahier grassirende Influenza hat von der gemeinamen Detrankenkasse schon große Geldopfer gefordert; am letzten Tage des abgelaufenen Jahres wurden über 1400 Mark Krankenunterstützungsgeld vorausgabt. In den Monaten November und Dezember bezifferten sich dieselben auf 9241 Mark, 4876 Mark mehr als in der gleichen Zeit des Vorjahres und 5383 Mark mehr als im Jahr 1891. Der größte Prozentatz der Krankheitsfälle fällt auf die im Bauhandwerk und Holzhandwerk beschäftigten Personen; von 300 Erkrankten kommen auf diese beiden Beschäftigungsarten allein 95 Fälle.

Baden. Karlsruhe. In der Gr. Baugemeinschaft wurde nun auch Unterricht in der ersten Hülfeleistung bei Unglücksfällen erteilt. Der praktische Arzt Dr. Max Dreßler hat die Leitung übernommen. — Zur Errichtung eines Auer-Deumals in Stadtpark, der bekanntlich eine Schöpfung des verewigten Oberbürgermeisters Wilhelm Vauter ist, sind bisher 4831 Mark 95 Pfennig auf dem Wege freiwilliger Beiträge zusammengekommen.

Dürheim. Der hiesige Salzfuhrmann S. wurde von einem schweren Unfall betroffen. Während ihm nämlich erst kürzlich ein Pferd an der Kolt verendete, wurde einem zweiten dieser Tage von einem anderen Pferde ein Bein entzwei geschlagen. S. ist um so mehr zu bedauern, als er innerhalb Jahresfrist nicht weniger denn sechs Pferde durch ähnliche Unfälle einbüßte.

Sachsbad. Bei der hier stattgehabten Ausschuswahl wählte in der niedersten Klasse ein Wahlberechtigter, in den beiden anderen gar keiner. Nur je ein Mitglied der Wahlcommission gab seine Stimme ab. Somit sind sämtliche „einstimmig“ gewählt. Von 33, 98 und 133 Wahlberechtigten wählte ein einziger.

und der Vizepräsident der Straßburger Handelskammer, Fabrikant Schaller, Gewerlicher. Die Brauerei Mühle, in welcher 1820 der berühmte Sänger des Blumenhales, W. Braun, geboren wurde, ist abgebrannt. Mit ihr verbrannte die letzte der zahlreichen Mühlen, welche früher in Bach entlang gestanden haben.

Meß. Nach Ansicht des deutschen Generalstabes bieten die Befestigungen von Diederhofen und Weg keine genügende Stütze, um dem Vormarsch einer französischen Armee zu widerstehen, die über die lothringische Hochebene die Saar- und Niedthal und die Mainebene zu erreichen sucht. Der Weg Befestigungsgürtel soll deshalb um eine Reihe von Werken verstärkt werden, welche ein eventuelles offenes Vorgehen der deutschen Armeen nach den Linien der Meurthe und der Mosel zu unterstützen könnten.

Oesterreich. Wien. Fürst Lichtenstein hat der hiesigen Rettungsgesellschaft für die anlässlich seines Jagdunfalles im August vorigen Jahres bei der Ueberführung nach Wien geleisteten Hilfe eine Spende von 6000 Gulden zugewendet. — Dieser Tage weilte eine Deputation hoher preussischer Militärs hier, welche Erzherzog Albrecht seitens des deutschen Kaisers einen prächtig ausgeführten Marfchallstab feierlich überreichte. — Bei sämtlichen Postämtern in Wien und Umgebung sind in der Zeit vom 28. Dezember bis inklusive 2. Januar 15,660,419 Stück Briefpostsendungen zur postamtlichen Behandlung gelangt, und zwar: zur Abgabe 9,077,745 und zur Abgabe 6,482,674 Stück.

Kuffee. Der Winter ist in diesem Jahre ungewöhnlich kalt. Der Aufseher-See und der Grundsee sind ganz zugefroren.

Budapest. Die Jokafeier verlief auf's Würdige. Sämtliche Minister und Staatssekretäre, die Generalität, Deputationen aller Komitate und Municipalitäten, literarische Vereine u. s. w. erwarteten den Dichter, der in ungarischer Tracht erschien, im Herdoutensale Minister Graf Tisza verlas das förmliche Gratulations-Handschreiben u Joka antwortete aus dem Stegreif o sämtliche Reden (mehr als zwanzig in zündender Weise. Die gesammte Presse gab Resümee heraus.

Deutsch-Vieban. Nach maßlosen Kämpfen zwischen der Banernpartei und der des Handelsstandes wurde Adolf Brenner, dessen Wahl im Februar v. J. auf Betreiben der Banernpartei ungültig erklärt wurde, abermals zum Bürgermeister gewählt. Mehr v. Trieb u. Steuerernehmer Wilhelm Gundl erlag den Folgen einer verunglückten Hühneraugen-Operation.

Billersdorf. Die Neblaus ist leider hier aufgetreten, daher der Det für den Verkehr mit Neben und dergleichen gesperrt ist.

Frag. Nachdem in jüngster Zeit wieder mehrere Fälle der Bejüngelung von kaiserlichen Adlern auf Postkästen vorgekommen sind, wurde die Verjudikation getroffen, daß die beart besendeten Postkästen behufs Reparatur entfernt, aber bis auf Weiteres nicht wieder angebracht werden.

Temesvar. Hauptmann Valentin Kapetel hat sich mit einem Kastrimeter den Hals durchschnitten. Der in den vierzigern stehende Offizier war mit einem 17jährigen Bürgermädchen verlobt. Das Motiv der That ist unbekannt.

Schweiz. Bern. Nach einer Zusammenstellung erreichte die gesammte Jahresausfuhr der sechs schweizerischen Kantonsbezirke nach den drei Staaten im Jahre 1893 die Höhe von 78,701,794 Francs gegenüber 79,419,527 Francs im Jahre 1892. — Die Drahtseilbahn Wetzli-Bern hat ihre Fahrten infolge Eintrirens des Stadtbaches und daherigen Stillstandes des Pumpwerkes in Solingen bis auf Weiteres einstellen müssen. Der Wassermangel macht sich überhaupt in Bern wieder sehr unangenehm fühlbar.

Zürich. In dem bekannten Sdengeschäft G. Henneberg plakte neulich in der Nacht ein Wasserrohr und wurde das ganze Warenlager überschwemmt. Der angerichtete Schaden wird auf 100,000 bis 200,000 Francs taxirt, kann sich jedoch noch reduzieren, sofern es gelingt, die beschädigten Waaren durch Appretur wieder veräußlich zu machen.

Freiburg. Die erste Serie der Unterstaatslotterie im Betrage von 1,000,000 Francs ist beinahe vollständig abgesetzt, so daß die erste Ziehung nächsten stattfinden kann.

St. Gallen. In Jona ist die Influenza außerordentlich heftig aufgetreten. Es soll kaum ein Haus von der Krankheit verschont bleiben. Die Aerzte können nur die Schwerekranken besuchen. Auf dem Kirchhof reist sich ein neues Grab an das andere.

Wadl. Die Universität Lausanne zählt in diesem Wintersemester 511 Studenten und Zuhörer. Am härtesten bejucht ist die naturwissenschaftliche Fakultät mit 133, am schwächsten die theologische mit 51 Schülern.

Wallis. In St. Maurice de Vaques (Bezirk Siders) wurde lethyn bei einer Schießung der Zeiger, ein braver junger Mann, die Stiege seiner betagten Mutter, von einem Schuß in die Brust getroffen in dem Augenblick, a er einen Schuß zeigen wollte. Tod trat augenblicklich ein.

Genf. Der Leichenverbrennung verein von Genf beabsichtigt den Bau eines Verbrennungs-Ofens und emittirt 1000 Aktien von je 100 Francs, von denen 20 Prozent bei der Subskription einbezahlt werden sollen.

Essen-Lohringen. Straßburg. In Folge der Armeereorganisation sind unsere Garnisonen um zusammen 5000 Mann vermindert worden. In Straßburg allein wurden 1500 Mann mehr eingestellt.

Erstein. In unserem Kreise soll eine Zuckerrabrik errichtet werden. An der Spitze des Unternehmens stehen das Reichstagsmitglied Jörn von Bülach

aus der Rheinpfalz. Vellheim. Der bekannte Bierbrauer Silbernagl in Vellheim ließ sei-